Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

68 (25.8.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 68. Mitwoch den 25. August 1824.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(2) Von Eichstetten an die in die Gant erkannten Georg Haas'schen Eheleute, auf Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Emmendingen.

(2) Von Reichenbach, an die in die Gant erkannten Wagner Mathias Bächerer, auf Dienstag den 7. September d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Stockach

(1) Von Eigeltingen, an den in die Gant erkannten Anselm Bechler, auf Samstag den 4ten September Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Radolphzell.

(2) Zu Murbach, an den Zahlungsunfähig erklärten Stephans Sohn Johann Brütsch, auf Freytag den 10. September d. J. Früh 8 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Radolphzell.

Bezirksamt Ueberlingen.

(3) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Lorenz Vogler, auf Dienstags den 31. August d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt daselbst.

Oberamt Emmendingen.

(3) Von Eichstetten, an den in die Gant erkannten Kristian Mayer Georgen Sohn, auf den 31. August d. J. Nachmittags 2 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Schopfheim.

(3) Von Minseln an den in die Gant erkannten Georg Friedrich Suhr auf Montag den 23. August d. J. Nachmittag 3 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Schopfheim.

Stadtamt Freyburg.

(3) Von Zähringen an den in die Gant erkannten Joseph Stöhr, auf den 13. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamt zu Freiburg.

Gant-Urtheil.

(3) In der Gantsache des Thomas Rutishauser von Mennwangen, wird auf diesseitiger Amtskanzley am Dienstag den 24sten August d. J. das Vorrechts-Urtheil publicirt werden, zu dessen Anhörung man die sämtliche Gläubiger hiemit öffentlich vorladet.

Heiligenberg den 7. August 1824.

G. B. F. F Bezirksamt.

Clavel.

Mundtodterklärung.

(2) Der ledige Melchior Hettich von Reuthe wird im ersten Grad für mundtodt

erklärt, und ihm Andreas Waibel von Ober-Reuthe als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Zustimmung Hettich keine Art. 513. des Landrechts benannte verbindliche Handlung eingehen kann.

Emmendingen den 13. August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Am Samstag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr werden die Kaplaneyfrüchten zu Watterdingen bestehend in

6 Mltr. 2 Vrtl. Kernen
14 — 12 — Veesen
7 — — — Haaber.
— — 14 voll Haaber.

auf dem Kaplaneyhause zu Watterdingen im Steigerungsweege öffentlich verkauft, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Blumenfeld am 16. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Verkauf.

(1) Die der gnädigsten Landesherrschaft in dem diesseitigen Bezirks-Orte Schwarzach zustehenden Ziegelhütte mit 2 Brennöfen, samt Trokenhaus und einem Wohngebäude, welches unten 1 Stube, 2 Kammern, nebst Küche und Küche-Kammer, eine Scheuer, Stallung für 4 Stück Rindvieh, 2 Schweinställe und einen Keller, oben 1 Zimmer nebst einer Küche und Küchen-Kammer, enthaltet, wird mit den erforderlichen Gewerbs-Einrichtungen und dem erforderlichen, die Gebäude umgebenden Holz-Platz von circa 1 Morgen nebst 10 bis 12 Morgen Wiesfeld. um Lettgraben und sonstiger Benutzung, bis Dienstag den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr im Ort Schwarzach, in der Zieglers-Wohnung, alternativ, in Pacht oder zu Eigenthum versteigert werden, und zugleich vorbehaltlich hoher Genehmigung für die Steigerungs-Resultate.

Zu dieser öffentlichen Versteigerung wird andurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen vor dem Versteigerungstag, täglich, dahier, und am 31. d. M. bei der Versteigerung eingesehen werden können, und daß der gegenwärtig noch bestehende Pacht mit dem 16. Oktober d. J. zu Ende geht, folglich 8 Tage nach dieser Zeit, der neue Pächter oder Käufer aufziehen kann.

Bühl den 16. August 1824.

Gr. Bad. Domainen-Verwaltung.

Verkauf.

(1) Das heimgefallene herrschaftliche Lehengut zu Deggenhausen, welches der verstorbene Schupflehen-Innhaber Martin Heingartner benutzt hat, bestehend in:

Haus, Hof, Hofstadt, Baum- und Krautgarten.

29 1/2 Jauchert Acker.

9 Jauchert ganz nutzbare, und 2 Jauchert Wechselwiesen.

Wird Montag am 6ten September d. J. Vormittag 10 Uhr im Wirthshause zu Deggenhausen einem öffentlichen Verkauf ausgesetzet. Auch wird zu gleicherzeit ein Verpachtungs-Versuch über eben dieses Gut vorgenommen.

Kauf- oder Pachtliebhaber werden eingeladen sich an benannten Ort zur bestimmten Zeit einzufinden.

Meersburg am 20. August 1824.

Gr. Bad. Domainen-Verwaltung.

Verkauf.

Am 6. k. M. September werden in der Radolphzeller Spitalwaldung Oberholz genannt, eine Viertelstunde von den Höfen-Reuthe Vormittags 9 Uhr 32 Klaftr. Buchenholz im Weege öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die allenfallsigen Liebhaber eingeladen werden.

Radolphzell am 20. August 1824.

Spital-Verwaltung.

Gretsch.

Verkauf.

(1) Hohem Auftrage der Gr. Hof Domainen Kammer in Karlsruhe zufolge wird das dem Gr. Aerarium durch den Tod des Johann Herrmann in Buchheim heimgefallene Schupflehen den 24. k. M. September zu Eigenthum verkauft, und damit ein Verpachtungsversuch verbunden werden.

Die Kaufsliebhaber mögen an dem besag-

ten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshause zum Hirschen in Buchheim sich einfinden.

Auswärtige haben sich mit gerichtlichen Vermögens- und Leumuthszeugnißen zu versehen.

Der Hof besteht in Haus und Scheuer und 60 Jchrt. Acker und Wiesen.

Pfullendorf den 20. August 1824.

Gr. Bd. Domainen-Verwaltung.

Verkauf

(1) Montag den 13. September d. J. früh um 9 Uhr wird auf dießeitigem Dienst-Bureau der herrschaftliche von Zollersche Hof samt Zugehörde an den Meistbiethenden öffentlich verstaigert werden.

Derselbe ist 3 stöckigt und begreift in sich 14 theils heizbare theils unheizbare Wohnzimzimmer, einen großen Saal, zwey sehr geräumige Keller, Küche, Stallung für Pferde, Rindvieh und Geflügel, Wasch- und Backhaus, Holz Remise und 1 1/4 Jchrt. Gras- und Gemüßgarten alles an und beieinander.

Zu dieser Staigerung werden die allfallsige Liebhaber mit deme eingeladen, daß Fremde mit hinlänglichen Vermögenszeugnißen versehen seyn müßen.

Konstanz am 20. August 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung.

Deimling.

Verkauf.

(1) Dienstags den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Adlerwirthshaus zu Renzingen die zur Xaver Billingerschen Gantmasse gehörigen Fahrniße, und Liegenschaften öffentlich verkauft werden, was anmit bekannt gemacht wird.

An Gebäulichkeiten sind zwey Häuser, beyden von zwey Stockwerken, mit Scheuer und Stallung, und an Aekern, Wiesen und Reeben ungefähr 24 Jauchert vorhanden.

Die Kaufbedingungen werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Stockach den 20. August 1824.

G.B.Bezirksamt

Mors.

Verkauf.

(3) Mitwoch den 1. künftigen Monats September wird in Marbach das liegenschaftliche, und fahrende Vermögen des in Gant erkannten Johann Brutsch, Stephan daselbst, im Weege der öffentlichen Versteigerung verkauft.

Die Liegenschaften bestehen in:

1. Einem zweystöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stall, unter einem Dache, nebst einem Kraut- und Baumgarten.
2. Ein Jauchert 1 1/2 Vierling Ackerfeld.
3. Ein Jauchert und 2 Vierling Wiesen.
4. — — — — — Waldung.
5. Zwey Hanfländer.

Die Fahrniß besteht in 4 Stük Hornvieh. Kupfer, Zinn, und Eisengeschirr, Schreinwerk, Bauersmannfahrniß, und verschiedenen gemeinen Hausrathe.

Wovgn die Kaufliebhaber in Kenntniß gesezt werden.

Radolphzell den 11. August 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Felder.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es werden nunmehr Diejenigen, welche bis jezt ihre Foderungen an die Johann Kesselmeiersche Gantmasse zu Seelbach nicht angezeigt haben, von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.

Lahr den 19. August 1824.

Die Hofgerichts-Commißion.

Lang.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1825. gehören, werden hiemit mit anberamuter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, und zwar aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(1) Michael Gunzenhausre von Denkingen. Mathäus Weiß von Rast und Joachim Schreyeck von Schmenningen.

(binnen 6 Wochen.)

Pfullendorf deu 11. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Fahndung.

(1) Die unten etwas näher beschriebene Weibsperson ist beschuldigt, folgende zwey Reisepäße mit einer schwarzbraunen ledernen Brieftasche mit einem schwarz sammtnen roth geblümten Bande umbunden, nebst zwey gewöhnlichen Haarkammen und einem kleinen Scherlein, entwendet zu haben.

Beede diese Reisepäße sind von dem Kreisamte in Bregenz unterm 13. July d. J. auf eilf Monate ausgestellt, mit Signalements der Personen versehen, unterschrieben von dem Kreiskommißair Götz, auf diesen ist ein schwarzes Signet, das einen doppelten Adler ausdrückt, und die Unterschrift hat:

K. K. Kreisamt Voralberg Bregenz.

Der eine dieser Päße lautet auf Maria Magdalena Bissin, 19 Jahr alt, der andere auf Theresia Ganter 20 Jahre alt, beyde ab dem Bartholomäusberg, Gemeinde Schrunz.

Da mit diesen Päßen Mißbrauch gemacht werden wird, so wolle auf dieselben besondern Bedacht genommen, und auf die hier nachbezeichnete Person gefahndet werden.

Signalement.

Dieses Weibsbild seye etwelche 30 Jahre alt, von mittlerer Statur, habe einige Sommerflecken im Gesicht, habe die hiesige Kleidertracht, und ein etwa 3 jähriges Mägdchen bey sich.

Ueberlingen den 14. August 1824.

Großhhogl. Bad. Bezirksamt.

Haager.

Fahndung.

(1) Der unten signalisirte, wegen dritten Diebstahls bereits bestrafte Bernhard Bopp von Bruchsal hat sich eines vierten Diebstahls schuldig gemacht und ist entwichen.

Sämtliche Wollbbliche Polizeybehörden werden daher ergebenst ersucht, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Personsbeschrieb.

Bernhard Bopp von Bruchsal, starken Körperbaues, 5' 4" groß, hat braune Haare, breites frisches Angesicht, breite Stirne, blaue Augen, mittlern Mund, owales Kinn, braunen Backenbart.

Seine Kleider, die er jezt trägt, können nicht bezeichnet werden.

Bretten den 15. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Ertel.

Diebstahl.

(1) Im Staabe Langenschiltach wurde in der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. aus einem Keller ein kupferner Waschkessel, 2 1/2 Schuh im Durchmesser, ein Leintuch, und 5 Leib Brod entwendet.

Der Kessel 18 fl. im Werth und das Leintuch konnten nicht näher beschrieben werden.

Dieser Diebstahl wird mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auf den oder die Thäter und die gestohlenen Effekten fahnden, und im Betrettungsfalle anher Nachricht geben zu wollen.

Hornberg den 14. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Bark.

Diebstahl.

(1) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden im Schachenbronn, Staabs ev. Tennenbronn, zwey Kühe, welche unten näher beschrieben werden, gestohlen.

Sämtliche Polizey Behörden werden hiemit ersucht, uns gefällige Nachricht zu geben, falls die gestohlenen Kühe ausgekundschaftet, oder Spuren der Thäter sich entdeken sollten.

Die eine Kuh ist 6 Jahre alt, von dunkelbrauner Farbe, mit einem weißen Blassen, und hat braun eingefaßte Augen, schön über sich gebogene Hörner, und ist an allen 4 Füßen unten weiß, der Schweif ist ebenfalls etwas unten weiß.

Die andere Kuh ist 11 Jahre alt, etwas gelber Farbe, hat einen weißen Blassen, gelb eingefaßte Augen, kleine stumpfe Hörner, wovon das eine über sich, das andere für sich gebogen ist, ist an den Füßen unten weiß, ebenso der Schweif.

Hornberg den 15. August 1825.

G. B. Bezirksamt.

Barck.